

Gottesdienst am 10. So.n.Trinitatis, 8.8.2021

Lied: All Morgen ist ganz frisch und neu (ELKG 336)

All Morgen ist ganz frisch und neu / des Herren Gnad und große
Treu; sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen
mag.

O Gott, du schöner Morgenstern, gib uns, was wir von dir begehren:
Zünd deine Lichter in uns an, lass uns an Gnad kein Mangel han.

Treib aus, o Licht, all Finsternis, behüt uns, Herr, vor Ärgernis, vor
Blindheit und vor aller Schand / und reich uns Tag und Nacht dein
Hand,

zu wandeln als am lichten Tag, damit, was immer sich zutrag, wir
stehn im Glauben bis ans End / und bleiben von dir ungetrennt.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Am Beginn einer neuen Woche kommen wir zusammen, um uns von
Gott Orientierung und Kraft schenken und uns neu senden zu las-
sen. Sein Licht sollen wir in die Welt tragen, - die Botschaft von sei-
ner Liebe mit Worten und Taten bezeugen.

Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die hinter uns liegen, sehen
wir, dass Manches gelungen ist. Beschenkt mit seinen Gaben haben
wir Gutes getan und Liebe weitergegeben.

Manches ist nicht gelungen, manchmal waren wir zu schwach, unser
Herz zu eng, die Versuchung zu groß,
eigene Wege zu gehen.

Gelungenes und Misstratenes bringen wir mit in diesen Gottesdienst
und legen es in Gottes Hand.

Für das Gelungene sagen wir Dank – für alles, was wir schuldig ge-
blieben sind, bitten wir: Gott, sei mir Sünder gnädig.

G Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unse-
re Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns
in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen.

Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde und schenkst uns
durch deinen Geist neues Leben. Sei in unserer Mitte, stärke unse-
ren Glauben und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an.

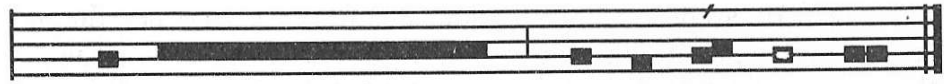
Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Introitus:

1. Psalmton



(A) Wohl dem Volk, dessen / Gott der HERR ist, *



dem Volk, das er zum Er - / be er-wählt hat.

(Ps. 33, 12)

(Ps) Gott, warum verstößest du / uns für immer *
und bist so zornig über die Schafe / deiner Weide?Gedenke an deine Gemeinde, die du vor- / zeiten erwor-
ben * und dir zum Erb- / teil erlöst hast.Richte doch / deine Schritte *
zu dem, was so / lange wüste liegt.Ge- / denke an deinen Bund; *
denn die dunklen Winkel des Landes / sind voll Frevel.Laß den Geringen nicht be- / schämt davongehn, *
laß die Armen und Elenden rühmen / deinen Namen.

(Ps. 74, 1-2. 3. 20-21)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne *
und dem Hei- / ligen Geiste,wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.**Kyrie**

Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.



Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.



Ky - ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann
kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;
nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Aus allen Völkern der Welt hast du Israel auserwählt.
In diesem Volk ist Jesus aus Nazareth, dein Sohn,
zur Welt gekommen.
Durch sein Kreuz und seine Auferstehung hast du dir in der ganzen
Welt eine neue Gemeinde gesammelt, zu der wir gehören dürfen.
Herr, lass uns nicht vergessen, dass Juden und Christen
trotz aller Unterschiede miteinander verbunden bleiben -
durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und
dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Epistel: Römer 11, 25-32

Ich will euch, Brüder und Schwestern, dieses Geheimnis nicht ver-
hehlen, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Verstockung ist ein-
em Teil Israels widerfahren, bis die volle Zahl der Heiden hinzuge-
kommen ist. Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie
geschrieben steht (Jesaja 59,20; Jeremia 31,33): "Es wird kommen aus Zion
der Erlöser; der wird abwenden alle Gottlosigkeit von Jakob.

Und dies ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegneh-
men werde."

Nach dem Evangelium sind sie zwar Feinde um euretwillen; aber
nach der Erwählung sind sie Geliebte um der Väter willen.

Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.

Denn wie ihr einst Gott ungehorsam gewesen seid, nun aber Barm-
herzigkeit erlangt habt wegen ihres Ungehorsams,
so sind auch jene jetzt ungehorsam geworden wegen der Barmher-
zigkeit, die euch widerfahren ist, damit auch sie jetzt Barmherzigkeit
erlangen.

Denn Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam, damit er
sich aller erbarme.

Halleluja

Evangelium: Markus 12,28-34

Und es trat zu ihm einer der Schriftgelehrten, der ihnen zugehört
hatte, wie sie miteinander stritten. Als er sah, dass er ihnen gut

geantwortet hatte, fragte er ihn: Welches ist das höchste Gebot von allen?

Jesus antwortete: Das höchste Gebot ist das: "Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft" (5.Mose 6,4-5).

Das andre ist dies: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst" (3.Mose 19,18). Es ist kein anderes Gebot größer als diese.

Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm: Ja, Meister, du hast recht geredet! Er ist einer, und ist kein anderer außer ihm; und ihn lieben von ganzem Herzen, von ganzem Gemüt und mit aller Kraft, und seinen Nächsten lieben wie sich selbst, das ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer.

Da Jesus sah, dass er verständig antwortete, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und niemand wagte mehr, ihn zu fragen.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Kommt herbei, singt dem Herrn (Beiheft 785)

Kommt herbei, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit. Kommt herbei, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit. Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied. Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied!

Ja, er heißt: Gott für uns; wir die Menschen, die er liebt. Ja, er heißt: Gott für uns; wir die Menschen, die er liebt. Darum können wir ihm folgen, können wir sein Wort verstehn. Darum können wir ihm folgen, können wir sein Wort verstehn.

Menschen, kommt, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit.
Menschen, kommt, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit. Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied. Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied.

Predigt: 2. Mose 19,1-6

Lied: Lobe den Herren (ELKG 234,1-3.5)

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?

Lobe den Herren, der künstlich und feindlich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wie viel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet!

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht. Lobende, schließe mit Amen!

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, Gott des Mose, Gott Jesu, Herr, unser Gott.

Wir hören von dir und verstehen dich oft nicht – noch könnten wir dich be-greifen, berühren.

Wir beten zu dir und müssen zugleich nach dir fragen.

Herr, Gott der Väter, unser Gott. Wir danken dir, dass du so bist: dass du nicht gebunden bist an die Gottesbilder und die Gottesvorstellungen der Vergangenheit, dass auch wir nicht gebunden sind an Bilder und die Vorstellungen, die andere von dir haben.

I: Wir bitten dich für alle, die zu deiner Gemeinde Israel gehören. Lass sie deinem Wort folgen und von deinem Geist erfüllt werden. Erhalte sie in deiner Gnade und führe sie zu ihrer letzten Bestimmung.

Wir bitten dich für die Kranken, die uns auf dem Herzen liegen. Sei du bei ihnen und hilf ihnen, gesund zu werden.

Wir haben die Bilder der Überschwemmungen gesehen, -
und nun die Nachrichten von den entsetzlichen Waldbränden.
Wir ahnen, wie sehr deine Schöpfung leidet und sich sehnt nach
Erlösung, nach Frieden und Heil.
Schenke den Betroffenen konkrete Hilfe und Mut zum Wiederaufbau
dessen, was sie verloren haben.
Lehre uns bedenken, wie kostbar und verletzlich und gefährdet all
das ist, was du uns anvertraut hast, auf dass wir klug werden.

II: Lass die Kirche mit dem Ende der Tempel nicht vergehen.
Lass die Christen, auch wenn sie dich nicht verstehen,
ihren Glauben nicht verlieren.
Sei mit denen, die an deiner Verborgenheit leiden,
die sich an der Selbstsicherheit der Kirche ärgern,
die die Bibel nicht verstehen, die nicht mehr beten können.

III: Du entlässt uns in die Freiheit einer weltlichen Welt.
Du entlässt uns in die Freiheit eines menschlichen Lebens.
Gib, dass wir diese unheimliche Freiheit verstehen, aushalten
und dir in deiner Freiheit dienen.

L: Herr, du wirst sein, der du sein wirst, du wirst immer
für uns da sein, der Gott, der die Toten lebendig macht und das,
was nicht ist, ins Dasein ruft.
Erweise dich als Gott: am Elend, am Unrecht, am Sterben der Welt.
Sei mit denen, die Wege gehen müssen, die sie nicht kennen –
halte deine Hand über sie.
Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
Amen.

Lied: Sieh dein Volk in Gnaden an (ELKG 508, 6-7)

Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; leit es

auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen; deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein: lass uns nicht verloren sein.

Nachspiel

Der Wochenspruch für diese Woche:

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk,
das er zum Erbe erwählt hat.

(Psalm 33, 12)

Die nächsten Gottesdienste:

11.So.n.Trinitatis, 15.8.2021:

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg

11.15 Uhr Videochat-Gottesdienst

Die Kollekten heute:

Zeugnis unter Israel/Gemeindeveranstaltungen